



*Sonntag Misericordias Domini – 26. April 2020*  
**Ein Gottesdienst zum Mitnehmen**

**Zum Guten Hirten – Godshorn**  
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde



Nicht alles  
ist abgesagt...

Sonne ist nicht abgesagt  
Frühling ist nicht abgesagt  
Beziehungen sind nicht abgesagt  
Liebe ist nicht abgesagt  
Lesen ist nicht abgesagt  
Zuwendung ist nicht abgesagt

Musik ist nicht abgesagt  
Phantasie ist nicht abgesagt  
Freundlichkeit ist nicht abgesagt  
Gespräche sind nicht abgesagt  
Hoffnung ist nicht abgesagt  
Beten ist nicht abgesagt ...

*Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Gemeindemitglieder,*

Solange wir aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus keine Gottesdienste in der Kirche feiern, bieten wir Ihnen hiermit einen „Gottesdienst zum Mitnehmen“ an. Sie können ihn zu Hause lesen und mitfeiern.

Bitte beachten Sie: ein solcher Gottesdienst muss nicht perfekt sein! Im Gegenteil: Sie sind da, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

Was Sie brauchen:

- Eine Kerze
- Zeit für Gott und sich
- Dieses Gottesdienstblatt



Ihr Pastor Falk Wook

## **Kerze anzünden | Stille**

### **Gebet**

Gott, ich bin hier für mich, (wir sind für uns)  
und doch sind wir alle durch deinen Geist  
miteinander verbunden.  
Und so feiere ich in deinem Namen Gottesdienst.  
Im Namen des Gottes, der uns Vater und Mutter ist.  
Amen.

### **Aus Psalm 8**

Unser Gott, wie gewaltig ist dein Name überall auf der Welt!  
Über dem Himmel breitest du deine Hoheit aus.  
Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge schaffst du dir Lob.  
Sooft ich den Himmel ansehe, das Werk deiner Hand,  
den Mond und die Sterne, die du gemacht hast:  
Was ist ein Mensch, dass du an ihn denkst,  
ein Menschenkind, dass du es versorgst?  
Du hast ihn nur kurz unter deine Boten gestellt  
und krönst ihn mit Ehre und Pracht.  
Du lässt ihn walten über alles,  
was deine Hände geschaffen haben:  
über Schafe und Rinder und auch die wilden Tiere im Feld,  
die Vögel in der Luft, die Fische im Meer und alles, was seine  
Pfade durchzieht.  
Unser Gott wie groß ist dein Name überall auf der Welt!  
Amen

## **Stille**

### **Spruch zu Ostern:**

Dies ist der Tag, den Gott macht;  
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.  
Hallelujah (Wir jubeln zu Gott)

*Psalm 118, 24*

Er ist auferstanden, Jesus ist wahrhaftig auferstanden.

*Lukas 24.6.34*

### **Glaubensbekenntnis**

*Wer mag kann auch ein Glaubensbekenntnis sprechen  
zum Beispiel das Glaubensbekenntnis von Dietrich Bonhoeffer*

Ich glaube,  
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,  
Gutes entstehen lassen kann und will.  
Dafür braucht er Menschen,  
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.  
Ich glaube,  
dass Gott uns in jeder Notlage  
soviel Widerstandskraft geben will,  
wie wir brauchen.  
Aber er gibt sie nicht im Voraus,  
damit wir uns nicht auf uns selbst,  
sondern allein auf ihn verlassen.  
In solchem Glauben müsste alle Angst  
vor der Zukunft überwunden sein.  
Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeb-  
lich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu  
werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.  
Ich glaube,  
dass Gott kein zeitloses Schicksal ist,  
sondern dass er auf aufrichtige Gebete  
und verantwortliche Taten wartet und antwortet.  
*Dietrich Bonhoeffer, Einige Glaubenssätze über das Walten Gottes in der Ge-  
schichte, in: Widerstand und Ergebung, Prolog*

### **Lied:**

*(singen Sie das Lied – oder lesen Sie die Strophen wie ein Gebet):*

1) Du bist da, du bist da,  
bist am Anfang der Zeit, am Grund aller Fragen bist du.  
Bist am lichten Tag, im Dunkel der Nacht  
hast du für mich schon gewacht.  
Nähme ich Flügel der Morgenröte, bliebe am äußersten Meer,  
schliefe ich ein im Reich der Toten,  
würde statt Nacht Licht um mich sein.

2) Du bist da, du bist da  
, bist am Anfang der Zeit, im Arm einer Mutter bist du.  
Bist am lichten Tag,  
im Dunkel der Nacht hast du für mich schon gewacht.  
Sitze ich da oder leg mich nieder,  
mache mich auf und steh.  
Meine Gedanken kennst du von Ferne,  
weißt ganz genau, wohin ich geh.

3) Du bist da, du bist da, bist am Anfang der Zeit,  
das Rätsel des Lebens bist du.  
Bist am lichten Tag, im Dunkel der Nacht  
hast du für mich schon gewacht.  
Stehe ich staunend am Strand und träume,  
zähle die Körner im Sand.  
Lote ich aus die Meerestiefe, sehe hinaus ins Sternenhaus.  
4) Du bist da, du bist da, bist am Anfang der Zeit,  
auch jenseits der Sterne bist du.  
Bist am lichten Tag, im Dunkel der Nacht  
hast du für mich schon gewacht

*Text: Jan von Lingen (2004)*

*Melodie: Gerd-Peter Münden (2004)*

*Die Begleitung im Internet finden Sie unter:*

*[https://www.evangeliums.net/lieder/lied\\_du\\_bist\\_da\\_bist\\_am\\_anfang\\_der\\_zeit.html](https://www.evangeliums.net/lieder/lied_du_bist_da_bist_am_anfang_der_zeit.html)*

### **Bitten:**

*An dieser Stelle können Sie auch eine Fürbitte aufschreiben oder in der Stille formulieren. Diese Bitten können Sie mit folgendem Gebetsvers abschließen:*

Unser Gott und Vater, alles was wir aufgeschrieben,  
ausgesprochen oder gedacht haben, bringen wir vor Dich  
als unsere Bitten. Erhöre diese Bitten und bleibe uns,  
unseren Angehörigen, uns Familien,  
aber auch allen Mitmenschen so nahe, wie es möglich ist.  
Schenke uns zu Ostern Deine Hoffnung,  
damit wir die Kraft und den Mut haben,  
unsere Liebe und Lebenszeit für uns  
und unsere Nächsten sinnvoll einzusetzen  
für eine liebevolle und friedfertige Welt.  
Lass unser Verhältnis zueinander bestimmt sein  
vom Geist und der Liebe Jesu Christi.  
Amen.

### **Vaterunser**

Vater unser im Himmel.  
Heilig und heilsam sei uns dein Name.  
Dein Gottes-Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld (en),

wie auch wir vergeben denen die in unserer Schuld sind.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Gottes-Reich  
und die Kraft und Glanz und Strahlen in Ewigkeit.  
Amen.

### **Segen**

Gott, der uns Vater und Mutter ist,  
sei bei dir am Tag und in den Stunden der Nacht,  
er sei Licht in allem Dunkel.  
Gott ist die Sonne um den die Planeten kreisen,  
er halte seine Hand über dich,  
Gott beuge sich über dich in deinem Schlaf.  
Gott behüte dich und alle Menschen, die du lieb hast.

### **Stille**

### **Kerze auspusten**



***Predigt zum  
Sonntag Misericordias Domini  
26. April 2020***



*Pastor Falk Wook*

*Liebe Mitlesende,*

Was für eine Freude ist es gerade in den letzten Tagen, einen Sonnenuntergang an einem entflammten Himmel zu betrachten oder in die strahlenden Augen eines Kindes zu blicken! Diese und viele andere Freuden können wir als Christen erst recht in dieser Zeit genießen und dem Schöpfer von Herzen danken. – Und noch eine tiefere, unverlierbare Freude möchte uns durchdringen. Sie leuchtet auf in der Botschaft von Gott, der mich liebt und mir ewiges Leben schenkt. Dietrich Bonhoeffer beschreibt sie so: **„Die Freude Gottes ist durch die Armut Gottes Krippe und die Not des Kreuzes hindurchgegangen. Um diese Freude, die Jesus schenkt, geht es. Sie allein ist glaubwürdig, sie allein hilft und heilt.“** Auch dies gilt gerade jetzt für diese Zeit. Und wie sich so etwas im Alltag zei-

gen kann, hat Catharina Elisabeth Goethe, die Mutter des berühmten Dichters, anschaulich beschrieben: „Ich freue mich des Lebens, ich suche keine Dornen, hasche die kleineren Freuden. Sind die Türen niedrig, so bücke ich mich. Kann ich den Stein aus dem Weg räumen, so tue ich es. Ist er zu schwer, so gehe ich um ihn herum. Und so finde ich alle Tage etwas, das mich freut. Und der Schlussstein, das Vertrauen in Gott, das macht mein Herz froh und mein Angesicht fröhlich!“ – Diese vielfältige Freude möge auch gerade heute in Corona-Zeiten uns und aus uns für andere leuchten, um den Problemen und dem Kummer der aktuellen Situation in der Welt entgegen zu wirken. Jesus sagt nach dem Johannesevangelium, Kapitel 15: **„Wenn ihr meine Gebote haltet, bleibt ihr in meiner Lie-**

***be, so wie ich meines Vaters Gebote gehalten habe und bleibe in seiner Liebe. Das habe ich euch gesagt, auf dass meine Freude in euch sei und eure Freude vollkommen werde.“***

Wenn man große Angst hat oder tief traurig ist, kann sogar das Bitten (also das Beten) schwerfallen. „Was habe ich Gott zu sagen?“ „Hört mich Gott überhaupt?“ Aber beim Bitten kommt es gar nicht auf die großen oder die richtigen Worte an. Schon der Seufzer „Ach Gott“ dringt bis an sein Ohr und rührt sein Herz. Ich möchte Mut machen, die eigenen Sorgen, Nöte und Ängste vor Gott zu bringen. Gott hört zu und findet Wege, wie er auf die Bitten von uns Menschen antworten kann. Manchmal überraschen einen diese Wege. Gott antwortet auf die meisten Gebete unauffälliger, leiser als wir denken, oder sogar ein wenig verborgen.

Vielleicht durch ein Gespräch mit einem anderen Menschen, einen Menschen den er uns schickt, oder den Antrieb, den er uns gibt, neue Wege zu denken und zu gehen. Dann ist zu spüren: Gott ist da, Gott hört mich und steht mir bei. Dazu der Zuspruch aus dem Buch Jona, Kapitel 2: ***„Ich rief zu Gott in meiner Angst, und er antwortete mir.“ Amen***

Mit den besten Wünschen für  
Ihre Gesundheit  
Ihr

Pastor Falk Wook

***Bleiben Sie gesegnet und behütet!***

***Ihre Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Godshorn***